

Die EU, das Land NRW, der Bund und weitere Institutionen bieten eine Vielzahl an möglichen Förderungen. Dabei ist die Komplexität der Förderprogramme stetig gestiegen und deren Beantragung ist immer häufiger mit der Teilnahme an entsprechenden Wettbewerben verbunden. Das bedeutet einerseits gestiegene personelle Anforderungen, da das entsprechende Know-how vorgehalten werden muss, andererseits aber auch gestiegene Risiken, da nicht jeder Wettbewerbsbeitrag erfolgreich ist.

Das Referat Wirtschaftsförderung und Strategische Kreisentwicklung hat in der Vergangenheit eine Vielzahl von Projekten initiiert und diese mit Hilfe von bestehenden Förderprogrammen (Bund, Land, EU) umgesetzt.

Beispielhaft werden folgende Projekte benannt: Breitbandausbau, REGIONALE 2025, Stadt-Umlandverbund NEILA, Vital.NRW Bergisch-Sieg, Regionalagentur Bonn/Rhein-Sieg, Kompetenzzentrum Frau und Beruf.

Neben dem im Referat selbst vorhandenen Know-how zu Förderprogrammen besteht eine gute Zusammenarbeit zu der beim Verein KölnBonn e.V. angesiedelte Dienstleistungseinheit COMPASS, die über ein kompetentes und umfangreiches Wissen zur aktuellen Förderlandschaft verfügt.

COMPASS bereitet die Informationen individuell auf und richtet sich mit einem klaren Angebot an potentielle Förderantragsteller.

In der Regel werden insbesondere die folgenden Inhalte der Förderprogramme aufbereitet und weitergegeben:

- Was kann gefördert werden?
- Wer kann gefördert werden?
- Wie hoch sind die Förderquoten?
- Handelt es sich um einen Zuschuss / ein zinsvergünstigtes Darlehen / einen Kredit mit Tilgungszuschuss?
- Welche Fördersummen sind möglich (Mindest- und Höchstförderung)?
- Welcher Projektzeitraum ist möglich (Beginn, Ende, Dauer)?
- Wie ist das Förderverfahren aufgebaut?
- Welche inhaltlichen und organisatorischen Voraussetzungen müssen erfüllt werden?
- Welche Unterlagen müssen eingereicht werden?
- Welche Fristen müssen eingehalten werden?

Bei der Weitergabe der Förderinformationen informiert COMPASS auch potentielle Antragsteller, die ihre Projekte zunächst nicht in einem der Förderaufrufe vermuten würden. Einige Förderaufrufe sind weit gefasst und so können auch Projekte umgesetzt werden, die zunächst nicht mit den Titeln der Förderaufrufe assoziieren würden.

Die von COMPASS angebotene Fördermittelberatung steht sowohl dem Rhein-Sieg-Kreis als auch den kreisangehörigen Kommunen kostenfrei zur Verfügung. Auf diese Kompetenz kann das Referat jederzeit und auch zukünftig zurückgreifen.

Es wird um Beratung gebeten.

Im Auftrag

(Dr. Tengler)

Vorlage zur Sitzung des AWT am 22.11.2018